

Kurzfassung

Durch klimatische Veränderungen und ein gewachsenes ökologisches Bewusstsein soll insbesondere die Nutzung des Dieselmotors eingeschränkt und der Gebrauch von elektrischen Autos gefördert werden. Anstelle von technischen Veränderungen wird der Fokus in dieser Arbeit auf eine Änderung des Mobilitätsverhaltens gelegt. In medialen Debatten wird die Nutzung des privaten Pkws mit alternativen Antriebsmittel bevorzugt. Stattdessen könnte ein Umdenken in der Bevölkerung anvisiert werden, sodass der Besitz eines eigenen Fahrzeugs nicht mehr präferiert wird. Dies ist der Anlass zur Master-Thesis „Potenzialanalyse von Push- und Pull-Maßnahmen zur Verlagerung vom MIV zum ÖPNV anhand ausgewählter Beispiele“.

Zunächst werden alle möglichen Push- und Pull-Maßnahmen zur Verkehrsverlagerung zusammengetragen. Als Push-Maßnahmen werden harte Faktoren verstanden, da hierbei restriktive Regulierungen vorgenommen werden. Bei Pull-Maßnahmen werden hingegen Anreize für ein verändertes Verhalten geschaffen, ohne dass Beschränkungen eingeführt werden.

Daraufhin werden mögliche Bewertungsmechanismen vorgestellt, anhand derer das Potenzial einer Maßnahme erarbeitet werden kann. Es werden jeweils die Vorteile jedes Mechanismus erläutert, sowie mögliche Einschränkungen.

Für die folgenden Fallbeispiele müssen anschließend zunächst Strukturgrößen erarbeitet werden. Diese dienen einer besseren Einordnung und späteren Vergleichbarkeit sowohl der Maßnahmen als auch der Fallbeispiele. Diese Strukturgrößen sind notwendig, da die vorgestellten Städte in ihrer Größe und weiteren Faktoren deutlich voneinander abweichen. Anschließend werden für insgesamt zehn Push- und Pull-Maßnahmen Fallbeispiele vorgestellt, welche insbesondere mithilfe der Datenbank für Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft in Bezug auf Immissionen ausgewählt wurden.

Bei jedem Fallbeispiel wird dabei auf die jeweiligen Aktivitäten, Zielsetzungen und die wichtigsten Ergebnisse eingegangen. Die Übertragbarkeit der Beispiele auf andere Städte wird ebenso untersucht.

In der abschließenden Potenzialanalyse werden die Kriterien Maßnahmentyp, Langfristigkeit der Maßnahme, Evaluation und Veränderung des Modal Splits betrachtet. Als Ergebnis entsteht eine Gesamtpunktzahl für jede der zehn vorgestellten Push- und Pull-Maßnahmen anhand der ausgewählten Beispiele.

Die Potenzialanalyse hat ergeben, dass mit der City-Maut in London eine Push- und mit der Multimodalität in Hamburg eine Pull-Maßnahme neun von zehn möglichen Punkte in der Gesamtwertung erzielen konnten.

Darauffolgend wird erläutert, welcher Maßnahmentyp das größere Potenzial zur Verkehrsverlagerung besitzt und welche Aspekte bei der Durchführung einer Maßnahme beachtet werden sollten.

Abschließend werden Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Aufgrund der Diversität europäischer Städte können keine allgemeingültigen Handlungsempfehlungen erarbeitet werden. Es wird stattdessen ein mögliches Vorgehen erläutert, anhand dessen Städte und Kommune eine für sie passende Maßnahme auswählen und ihr Potenzial abschätzen können.

Abstract

The use of diesel engines shall be restricted due to climatical changes and a risen ecological awareness. Instead the use of electrical cars is promoted. The focus of this thesis is not on technological changes but on a change of mobility behaviour of each person. The topic of this thesis is based on a rethinking in a population so that the use of an own car won't be preferred anymore. This is the motivation for this paper about a „Analysis of potential of push- and pull-measures to shift traffic from private transport to public transport“.

At first, all measures to shift traffic from private transport to public transport are named. Push-measures have a restrictive character whereas pull-measures have a stimulus to change your behaviour without giving a limit to your actions.

After that, several mechanisms are shown to evaluate these measures. It will be explained what the advantages and disadvantages of each mechanism are.

Afterwards, several important aspects of a city are developed. It is necessary to compare the following case examples. In this thesis, ten measures and case studies are shown. Each example is presented with the particular activities, goals and most important results. The transferability of each example is also compiled.

In the potential analysis several aspects as for example a modal shift are considered. As a result of the potential analysis there is a total of points for each measure.

The analysis has shown that the congestion charge in London as well as the multi mobility in Hamburg have the highest potential. Both case examples have gained nine out of ten points. Following, it is explained which type of a measure has the highest potential to shift traffic from private transport to public transport and which aspects should be concerned during the implementation of a measure.

Concluding, some recommended actions are given. Due to the diversity of European cities there can not be given universal recommendations. Instead there is a line of action given which can be followed by every city.